

**Z58 Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Mergelsteinersatz oder aus tonreicher Fließerde aus Keuper-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z17	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland, Wald	
<b>Relief</b>	Hänge und Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Pelosol-Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Mergelsteinersatz und tonreiche Fließerde (Basislage) über Mergelstein oder aus tonreicher Fließerde aus Keuper-Material	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3–Tl,Gr2–3(4)	2–8 dm
	Tu3–Tl,Gr(fX)4–5	4–>10 dm
	^m(^d:u)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	neutral bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa2, TIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet z. T. kalkhaltiger Pelosol und Braunerde-Pelosol (z-D06, Kartiereinheit Z63); vereinzelt, im Bereich ehemaliger und heutiger Weinbauflächen, Rigosol-Pararendzina und Pararendzina-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (200–270 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (70–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–220 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere kleinflächige Vorkommen auf dem Dinkelberg